

AIDS-Prävention der AIDS-AUFKLÄRUNG e.V. in den Klassenstufen 7 – 13 aller Schulformen Veranstaltungsmodule A – E

HIV/AIDS ist kein einfaches Thema, besonders für Jugendliche im pubertierenden Alter nicht. Die Auseinandersetzung kann eine Herausforderung sein, sowohl für Schüler als auch für Lehrer, weil es dabei auch um Sexualität oder das eigene Meinungsbild geht. Das entsprechende Angebot der AIDS-AUFKLÄRUNG e.V. für Schulen bietet deshalb die Veranstaltungsmodule A-E, die sich in ihrem Inhalt, ihrem zeitlichen Aufwand und dem personellen Einsatz unterscheiden.

Jedes Modul kann auf den Kenntnisstand der Schüler (7.–13. Klassenstufe) angepasst werden, die Einzelheiten dazu lassen sich in einem Vorgespräch schnell und unkompliziert abstimmen. Grundsätzlich stehen die Pädagogen der AIDS-AUFKLÄRUNG e.V. den Lehrern und Schülern nach der Veranstaltung gern als Experte und Ansprechpartner zur Verfügung.

Veranstaltungsmodul A

Dauer: 2 Unterrichtseinheiten (UE) mit einer kompletten Schulklasse

Referent: 1 Mitarbeiterin der AIDS-AUFKLÄRUNG e.V.

Wissensstand der Schüler: Das Basiswissen zu HIV/AIDS wird gemeinsam überprüft, wenn nötig korrigiert und erweitert.

Methoden: Fragen stellen und beantworten, „aktives Zuhören“, Tafelbild, Stillarbeit, Demonstration Kondomanwendung am Holzmodell.

Nachbereitung (durch den Lehrer): 1 UE für nachträgliche Fragen

Materialien für die Schüler: Arbeitsblätter: „Fragen am Anfang“, „Die HIV-Therapie: die 12-Stunden-Übung“, „Die HIV-Therapie: das Experiment“; 1 Schülerbroschüre, 1 Kondom.

Materialien für den Lehrer: 1 Broschüren-Set sowie Informationen zu aktuellen Projekten der AIDS-AUFKLÄRUNG e.V. und aktuellen Entwicklungen in der Medizin.

Veranstaltungsmodul B

Dauer: 2 UE mit einer kompletten Schulklasse: 1. UE Mädchen und Jungen getrennt, 2. UE die komplette Klasse

Räume: Es werden zwei Räume benötigt.

Referent: 2 Mitarbeiter (m/w) der AIDS-AUFKLÄRUNG e.V.

Wissensstand der Schüler: Diese Veranstaltung lässt sich idealerweise als Abschluss z.B. der UE „Infektionskrankheiten“ einsetzen. In der ersten UE wird das vorhandene Wissen dialogisch geklärt und erweitert, um in der zweiten UE darüber zu diskutieren, wie ein Mensch heute mit HIV/AIDS leben kann.

Methoden: Fragen stellen und beantworten, „aktives Zuhören“, Tafelbild, Blitzlicht, Demonstration Kondomanwendung am Holzmodell in der zweiten UE

Nachbereitung (durch den Lehrer): 1 UE für nachträgliche Fragen, Ausfüllen der Feedback-Bögen

Materialien für die Schüler: Arbeitsblätter: „Fragen am Anfang“, „Die HIV-Therapie: die 12-Stunden-Übung“, „Die HIV-Therapie: das Experiment“; 1 Schülerbroschüre, 1 Kondom und 1 Feedback-Bogen.

Materialien für den Lehrer: 1 Broschüren-Set sowie Informationen zu aktuellen Projekten der AIDS-AUFKLÄRUNG e.V. und aktuellen Entwicklungen in der Medizin.

Veranstaltungsmodul C

Dauer: 3 UE mit einer oder zwei kompletten Schulklassen: 1. und 2. UE Mädchen und Jungen getrennt, 3. UE gemeinsam

Räume: Es werden zwei Räume nebeneinander benötigt zur Aufteilung der Klasse in der ersten und zweiten UE. Bitte beachten: Bei zwei Schulklassen sollte der Raum für die 3. UE ausreichend groß sein, dass jeder Schüler einen Platz hat.

Referent: 2 Mitarbeiter (m/w) der AIDS-AUFKLÄRUNG e.V.

Wissensstand der Schüler: Diese Veranstaltung lässt sich idealerweise als Abschluss, z.B. der UE „Infektionskrankheiten“, einsetzen. In der ersten und zweiten UE wird das vorhandene Wissen dialogisch geklärt und erweitert, um in der dritten UE darüber zu diskutieren, wie ein Mensch mit HIV/AIDS leben kann.

Methoden: Fragen stellen und beantworten, „aktives Zuhören“, Tafelbild, Rollenspiel, Blitzlicht, Mindmapping, Demonstration Kondomanwendung am Holzmodell in der zweiten UE.

Besonderheit: An der dritten UE sollte der Lehrer unbedingt teilnehmen. Zusätzlich kann gern ein Schüler der Schüler-Zeitung der Schule teilnehmen, um über das Thema HIV und AIDS in der Schule zu berichten.

Nachbereitung (durch den Lehrer): 1 UE für nachträgliche Fragen

Materialien für jeden Schüler: Arbeitsblätter: „Fragen am Anfang“, „Die HIV-Therapie: die 12-Stunden-Übung“, „Die HIV-Therapie: das Experiment“; 1 Schülerbroschüre, 1 Kondom.

Materialien für den Lehrer: 1 Broschüren-Set sowie Informationen zu aktuellen Projekten der AIDS-AUFKLÄRUNG e.V. und aktuellen Entwicklungen in der Medizin.

Veranstaltungsmodul D: der Projekttag

Dauer: ein Vormittag mit z.B. der gesamten Jahrgangsstufe.

Räume: Je nach Anzahl der Schülergruppen.

Referenten: Prinzipiell wird die Anzahl durch die Größe der Jahrgangsstufe bestimmt, max. können bis zu 6 Referenten gebucht werden.

Workshop-Themen sind (z.B.): AIDS-Prävention in Afrika, AIDS – was passiert im Körper eines Infizierten? Was im Blut?, AIDS und Frauen, Leben mit HIV aus der Sicht eines/r Betroffenen, HIV – lass uns darüber reden! Eine Talkshow, AIDS – Drogen, Gefängnis, AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten

Wissensstand der Schüler: Solides Allgemeinwissen zu HIV und AIDS, das durch den Projekttag komplettiert wird.

Methoden: Fragen stellen und beantworten, „aktives Zuhören“, Tafelbild, Rollenspiel, Blitzlicht, Mindmapping u.a.

Besonderheit: Jeder Schüler kann zwei Workshops mit zwei verschiedenen Themenschwerpunkten erleben. Die Klassen können im Verband bleiben oder sich in einen Workshop einwählen durch den Aushang von Listen.

Nachbereitung (durch den Lehrer): 1 UE für nachträgliche Fragen.

Materialien: für jeden Schüler 1 Schülerbroschüre, 1 Kondom, 1 Broschüren-Set sowie Informationen zu aktuellen Projekten der AIDS-AUFKLÄRUNG e.V. und aktuellen Entwicklungen in der Medizin für die Lehrer.

Für den Projekttag und die Projektwoche gilt:

Im Vorfeld kann gemeinsam eine Presseinformation herausgegeben und die entsprechenden Pressevertreter der örtlichen Presse eingeladen werden. Ein Vertreter der schuleigenen Schüler-Zeitung ist immer eingeladen teilzunehmen, um darüber berichten. Weitere Ideen und Anregungen zur inhaltlichen Gestaltung durch die Lehrer Ihrer Schule können mit den Experten der AIDS-AUFKLÄRUNG e.V. besprochen werden.

Veranstaltungsmodul E: die Projektwoche

Bei der Organisation einer AIDS-Projektwoche bieten sich sehr viele Möglichkeiten, sowohl was den direkten Einsatz der Pädagogen der AIDS-AUFKLÄRUNG e.V. in der Schule als auch die Aufgabenstellungen für die Schüler betrifft.

Grundsätzlich kann das Thema HIV/AIDS in jedem Unterrichtsfach (Kunst, Mathematik, Sport, Englisch usw.) sogar angesprochen werden, d.h. es muss zu keinem Stundenwegfall kommen. Weitere Möglichkeiten können z.B. sein: ein Informationsstand, eine Podiumsdiskussion, eine Umfrage. Diese Projektwoche kann gemeinsam von Schülern, Lehrern und den Pädagogen der AIDS-AUFKLÄRUNG e.V. organisiert und durchgeführt werden.

Über die AIDS-AUFKLÄRUNG e.V.

Die Arbeit der AIDS-AUFKLÄRUNG e.V. umfasst neben den Präventionsveranstaltungen in Schulen, das Angebot der Beratung (telefonisch, persönlich oder online), die Durchführung des HIV-Antikörpertestes und die Herausgabe und der (bundesweite) Versand von eigenen Informationsbroschüren. Seit 1986 ist der gemeinnützig arbeitende Verein ein wichtiger Teil der AIDS-Präventionslandschaft im Rhein-Main-Gebiet und er finanziert seine Arbeit zu 22% aus Geldern der öffentlichen Hand und zu 78% aus Spenden und Sponsorengelder. Das Präventionsangebot für Schulen möchte die AIDS-AUFKLÄRUNG e.V. generell kostenfrei anbieten ist aber jederzeit für eine Unterstützung auch offen.